

Elisabeth Köstinger
Bundesministerin für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.721.745

Ihr Zeichen: BKA - PDion
(PDion)8280/J-NR/2021

Wien, 14. Dezember 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Peter Schmiedlechner, Kolleginnen und Kollegen haben am 14.10.2021 unter der Nr. **8280/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Herkunftskennzeichnung von Honig“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- Wird Österreich den Vorstoß Sloweniens für bessere/kundenfreundlichere Herkunftskennzeichnung von Honig unterstützen?

Die Herkunftskennzeichnung von Lebensmitteln, so auch von Honig, ist ein wichtiger Schritt für mehr Transparenz hinsichtlich des Ursprungs landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Ausgehend vom Regierungsprogramm 2020-2024, welches eine verpflichtende Herkunftskennzeichnung der Primärzutaten Milch, Fleisch und Eier in der

Gemeinschaftsverpflegung (öffentlich und privat) und in verarbeiteten Lebensmitteln als Ziel vorgibt, setzt sich das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus mit Nachdruck für eine verständliche, täuschungsfreie und korrekte Herkunftskennzeichnung bei Honig ein.

Die Zuständigkeit zur Lebensmittelkennzeichnung liegt beim Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.

Zur Frage 2:

- Wie hat sich der Verbrauch von Honig in Österreich in den letzten 10 Jahren entwickelt?

Der nachfolgenden Tabelle kann der Verbrauch von Honig in Österreich in den letzten zehn Jahren entnommen werden:

Verbrauch von Honig in Tonnen nach Jahren	
Jahr	Nahrungsverbrauch in Tonnen
2010/2011	9.955
2011/2012	9.764
2012/2013	10.761
2013/2014	10.456
2014/2015	9.732
2015/2016	9.704
2016/2017	10.503
2017/2018	10.194
2018/2019	8.639
2019/2020	8.456

Quelle: Statistik Austria, Versorgungsbilanzen

Zur Frage 3:

- Wie viel Honig wird aus China nach Österreich importiert (bitte um eine Auflistung für die letzten zehn Jahre)?

Der nachfolgenden Tabelle kann die in den vergangenen zehn Jahren aus China nach Österreich importierte Honigmenge entnommen werden:

Jahr	Menge in Tonnen gerundet
2011	270
2012	244
2013	478
2014	482
2015	752
2016	590
2017	216
2018	500
2019	229
2020	257

Quelle: BAB basierend auf Daten der Statistik Austria, Außenhandel

Zu den Fragen 4 bis 7:

- Wie hoch ist der Anteil des Honigs mit der Herkunft „Österreich“ in den österreichischen Märkten?
- Wie hoch ist der Anteil des Honigs mit der Herkunft „EU“ in den österreichischen Märkten?
- Wie hoch ist der Anteil des Honigs mit der Herkunft „EU- und Nicht-EU-Länder“ in den österreichischen Märkten?
- Wie hoch ist der Anteil des Honigs mit der Herkunft „Nicht-EU-Länder“ in den österreichischen Märkten?

Dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus liegen hierzu keine Daten vor.

Zur Frage 8:

- Wie sinnvoll ist die Bezeichnung der Herkunft: „Mischung von Honig aus EU- und Nicht-EU-Ländern“?

Hinsichtlich der Herkunftskennzeichnung von Lebensmitteln darf auf die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz verwiesen werden.

Elisabeth Köstinger

